

II— 270 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM

FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Zl. IV-50.004/2-1/76

1010 Wien, den 16. Februar 1976

Stubenring 1
Telephon 57 56 55

96 /AB

1976 -02- 18

zu 135/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. BLENK und
Genossen an die Frau Bundesminister für
Gesundheit und Umweltschutz betreffend
"Krankenanstalten-Investitionsförderung"
(Nr. 135/J-NR/1976)

In der gegenständlichen Anfrage werden an mich
folgende Fragen gerichtet:

"1.) Welche Beträge wurden für welche Zwecke
ausgegeben?

2.) Wie verteilen sich die vergebenen Mitteln
auf die einzelnen Bundesländer?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

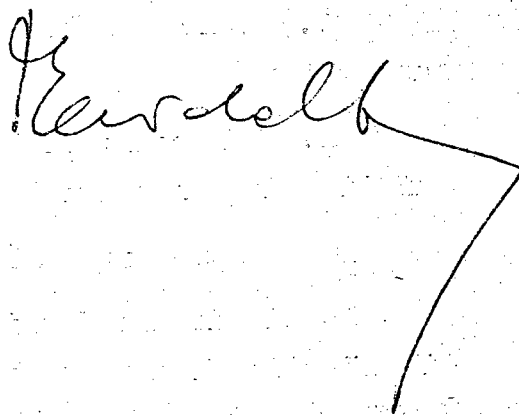
So wie in den Vorjahren wurden auch im Jahre 1975
die für die Krankenanstalten-Investitionsförderung zur
Verfügung stehenden Mittel für den Ausbau und die appa-
rative Ausstattung von Krankenanstalten verwendet, wobei
gesundheitpolitische Aspekte und die Kriterien des
Krankenanstaltenplanes zugrunde gelegt wurden.

Von dem im Jahre 1975 zur Verfügung stehenden
Gesamtbetrag von S 342,500.000,-- entfielen auf:

- 2 -

Burgenland	S	12,810.800,--
Kärnten	S	20,272.200,--
Niederösterreich	S	53,445.800,--
Oberösterreich	S	41,536.000,--
Salzburg	S	63,542.400,--
Steiermark	S	42,450.800,--
Tirol	S	26,163.200,--
Vorarlberg	S	9,125.000,--
Wien	S	73,153.800,--
	S	342,500.000,--

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Schüssel', followed by a long, sweeping horizontal line that extends to the right.